



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Bundesamt für Migration BFM**  
Information & Kommunikation  
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 16. Oktober 2009



## Asylstatistik

# 3. Quartal 2009

# Zusammenfassung

## 3'744 Asylgesuche im dritten Quartal 2009

**Im dritten Quartal 2009 wurden 3'744 Asylgesuche eingereicht, von Januar bis Ende September 2009 total 12'136. Die Zahl der Erledigungen stieg gegenüber dem Vorquartal um 8.7 %. Gestützt auf das Dublin-Abkommen konnten bis zum dritten Quartal 2009 total 1'161 Asylsuchende in einen anderen Dublin-Staat überstellt werden.**

### Asylgesuche und Herkunftsländer

Die Gesuchszahlen liegen 15.0 % unter den Vergleichszahlen des dritten Quartals 2008. Während im Juli 2009 mit 1'283 Asylgesuchen noch 187 Gesuche mehr gestellt wurden als im Vorjahr, lagen die Gesuchszahlen im August mit 1'233 (2008: 1'607) und September mit 1'228 (2008: 1'703) deutlich unter den Werten des Vorjahres. Für die kommenden Monate ist ein jahreszeitlich bedingter Anstieg der Asylgesuche jedoch nicht auszuschliessen. Durchschnittliche monatliche Eingänge von 2'000 und mehr Gesuchen wie im vergangenen Jahr sind indes für das letzte Quartal 2009 kaum zu erwarten.

Die im dritten Quartal beobachtete Zunahme von 290 Gesuchen (+ 8.4 %) gegenüber dem zweiten Quartal ist insbesondere auf die Zunahme von Asylgesuchen von Georgiern, Bosniern, Afghanen und Russen zurückzuführen. In den Monaten Mai bis August 2009 stellten rund 3'500 georgische Staatsangehörige in Polen ein Asylgesuch. Ein grosser Teil dieser Personen reiste weiter in Richtung Westeuropa, wo sie ein zweites Asylgesuch stellten. Die Schweiz war von diesem Phänomen ebenfalls betroffen. Soweit sich diese Personen durch ein rasches Weiterwandern nicht einer Registrierung entzogen haben, wird es im Rahmen des Dublin-Übereinkommens zu Rücküberführungen nach Polen kommen.

Wichtigste Herkunftsländer im dritten Quartal 2009 waren Nigeria mit 394 Gesuchen (15 Gesuche weniger als im zweiten Quartal, - 3.7 %), Eritrea mit 296 Gesuchen (+ 32 Gesuche, + 12.1 %) und Sri Lanka mit 262 Gesuchen (- 144 Gesuche, - 35.5 %). Nigerianer haben in der Schweiz – wie in den übrigen wichtigen europäischen Zielländern – nach wie vor kaum Aussicht, Asyl zu erhalten: In 93.5 % der im laufenden Jahr entschiedenen 1'429 Gesuche von nigerianischen Staatsangehörigen wurden Nichteintretensentscheide gefällt. Die übrigen Gesuche wurden negativ entschieden respektive abgeschrieben. Lediglich fünf Personen wurden vorläufig aufgenommen.

An vierter Stelle lag der Irak mit 220 Gesuchen (+ 19 Gesuche, + 9.5 %). Es folgen Georgien mit 212 Gesuchen (+ 131 Gesuche, + 161.7 %) und Afghanistan mit 208 Gesuchen (+ 68 Gesuche, + 48.6 %). Zu den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten im dritten Quartal 2009 gehörten zudem noch der Kosovo mit 179 Gesuchen (+ 37 Gesuche, + 26.1 %), Russland mit 163 Gesuchen (+ 56 Gesuche, + 52.3 %), die Türkei mit 156 Gesuchen (+ 33 Gesuche, + 26.8 %) sowie Bosnien und Herzegowina mit 130 Gesuchen (+ 88 Gesuche, + 209.5 %).

### Erledigungen

Im dritten Quartal 2009 wurden 4'570 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das sind 348 Entscheide mehr als im Vorquartal (+ 8.7 %). In 2'051 Fällen wurde ein Nichteintretensentscheid gefällt, 1'501 Gesuche wurden abgelehnt, in 688 Fällen wurde Asyl gewährt und 330 Gesuche wurden zurückgezogen oder abgeschrieben.

Am Ende des dritten Quartals 2009 waren 13'121 Asylgesuche hängig. Dies sind 568 Gesuche weniger als am Ende des zweiten Quartals (- 4.1 %). Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird.

Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im dritten Quartal 2009 mit 16.2 % leicht über dem Niveau des zweiten Quartals (15.8 %), aber deutlich unter der Anerkennungsquote von 23.0 % welche für das Jahr 2008 zu verzeichnen war. Der Rückgang der Anerkennungsquote gegenüber dem Vorjahr ist zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, dass die Gesuche von Staatsangehörigen aus Ländern mit einer geringen Anerkennungsquote seit Herbst 2008 schwerpunktmässig behandelt werden.

### **Bisherige Bilanz des Dublin-Abkommens**

Das Assoziierungsabkommen Dublin regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten.

Seit Beginn der Anwendung des Abkommens, vom 12. Dezember 2008 bis Ende September 2009, hat die Schweiz bei 4'020 Personen (1. Quartal <sup>1</sup> 997, 2. Quartal 1'500 und 3. Quartal 1'523 Personen) um Übernahme in einen anderen Dublin-Staat ersucht, weil dieser für die Durchführung des Asylverfahrens verantwortlich ist. Bei 3'045 Personen (1. Quartal 564, 2. Quartal 1'114 und 3. Quartal 1'367 Personen) wurde die Zustimmung zur Überstellung erteilt. Bei 479 Ersuchen steht die Antwort noch aus. 496 Anfragen wurden abgelehnt. Bis Ende September 2009 konnten 1'161 (1. Quartal 140, 2. Quartal 407 und im 3. Quartal 614 Personen) asylsuchende Personen den zuständigen Dublin-Staaten zugeführt werden. Bei 1'884 Personen ist die Überstellung in die Wege geleitet.

Die Schweiz hat bis heute von anderen Dublin-Staaten 331 Ersuchen (1. Quartal 52, 2. Quartal 117 und 3. Quartal 162 Ersuchen) um Übernahme erhalten. 262 Anfragen wurde zugestimmt, 36 wurden abgelehnt und 33 sind noch hängig. 105 Personen (1. Quartal 7, 2. Quartal 33 und 3. Quartal 65 Personen) wurden der Schweiz bereits überstellt.

Die Erfahrungen mit dem Assoziierungsabkommen Dublin fallen nach etwas mehr als neun Monaten seit Inkraftsetzung des Übereinkommens positiv aus. Die Zusammenarbeit mit den Dublin-Staaten funktioniert gut. Gestützt auf das Abkommen konnte die Schweiz bisher deutlich mehr Personen in andere Dublin-Staaten überstellen als sie selbst übernehmen musste.

### **Ausreisen auf dem Luftweg**

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 sind insgesamt 5'142 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist. Davon entfielen 60.4 % der kontrollierten Ausreisen auf Personen aus dem Asylbereich und 39.6 % auf Personen aus dem AuG-Bereich.

Bei 1'313 Personen (25.5 %) erfolgte die Ausreise aus der Schweiz selbständig, 946 davon sind mit Rückkehrhilfe zurückgekehrt. Stark steigend sind insbesondere die Ausreisen mit Rückkehrhilfe nach Nigeria: 88 Personen sind mit Rückkehrhilfe nach Nigeria zurückgekehrt (Vorjahresperiode 23 Personen).

3'829 Personen wurden zurückgeführt (74.5 %), in diesen Fällen erfolgte eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte bis zum Flugzeug oder bis in den Zielstaat. Für insgesamt 354 Personen (9.2% der total Zurückgeführten) war eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte bis in den Zielstaat mittels Linien- oder Sonderflug notwendig. Davon stammten 327 Personen aus dem Asylbereich, 27 Personen aus dem AuG-Bereich. 98 Personen wurden in 5 Flügen in andere Dublin-Staaten, insbesondere Italien, zurückgeführt. Für die übrigen 3'475 Personen erfolgte die Begleitung nur bis zum Flugzeug.

---

<sup>1</sup> Das erste Quartal 2009 umfasst auch die Zahlen für den Zeitraum vom 12. bis zum 31. Dezember 2008.

# Die wichtigsten Eckdaten

## Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Sept. 2008	Ende Sept. 2009	+/- in %
<b>Total Personen im Asylprozess in der Schweiz</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>38'003</b>	<b>40'870</b>	<b>7.5</b>
<b>Total Personen im Verfahrensprozess</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>13'908</b>	<b>17'754</b>	<b>27.7</b>
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	9'654	<b>13'121</b>	35.9
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig <sup>1)</sup>	Ende Monat	4'254	<b>4'633</b>	8.9
<b>Total vorläufig aufgenommene Personen</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>23'389</b>	<b>22'515</b>	<b>-3.7</b>
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	10'202	<b>9'209</b>	-9.7
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	11'105	<b>10'894</b>	-1.9
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	1'468	<b>1'612</b>	9.8
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	614	<b>800</b>	30.3
<b>Total Spezialfälle</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>577</b>	<b>475</b>	<b>-17.7</b>
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	<b>0</b>	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	577	<b>475</b>	-17.7
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	129	<b>126</b>	-2.3
<b>Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>6'774</b>	<b>6'814</b>	<b>0.6</b>
<b>Total Personen mit Papierbeschaffung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>4'652</b>	<b>4'570</b>	<b>-1.8</b>
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'891	<b>3'881</b>	-0.3
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	761	<b>689</b>	-9.5
<b>Total Personen in der Ausreiseorganisation</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>694</b>	<b>826</b>	<b>19.0</b>
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	212	<b>379</b>	78.8
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	482	<b>447</b>	-7.3
<b>Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>319</b>	<b>452</b>	<b>41.7</b>
<b>Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>1'109</b>	<b>966</b>	<b>-12.9</b>
<b>Total anerkannte Flüchtlinge <sup>2)</sup></b>	<b>Ende Vormonat</b>	<b>23'086</b>	<b>23'436</b>	<b>1.5</b>
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	3'831	<b>4'628</b>	20.8
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	19'255	<b>18'808</b>	-2.3
<b>Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)</b>	<b>Ende Monat</b>	<b>67'863</b>	<b>71'120</b>	<b>4.8</b>

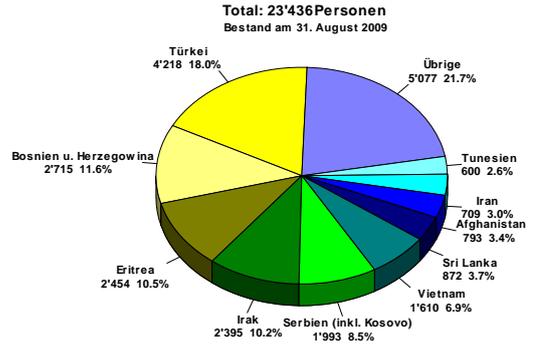
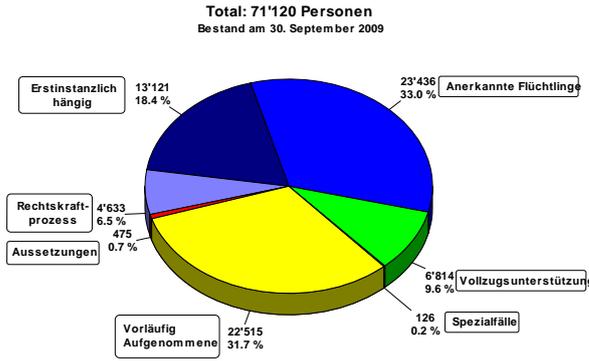
<sup>1)</sup> Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

<sup>2)</sup> Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2009 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom August 2009

# Bewegungen

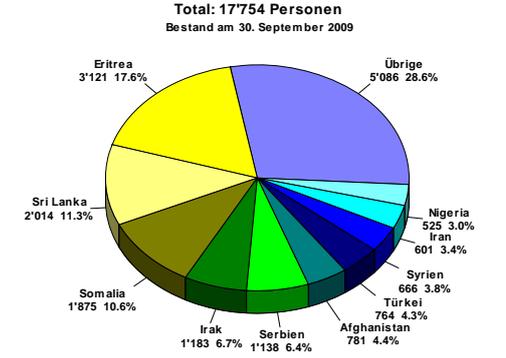
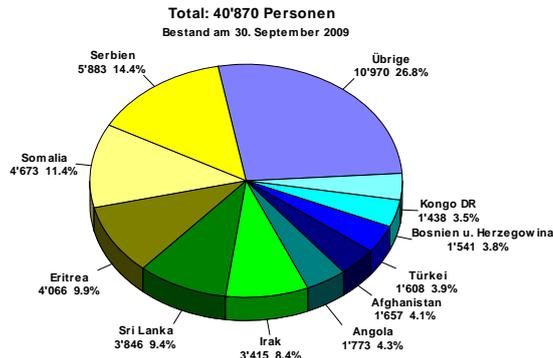
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 2/2009	Quartal 3/2009	+/- in %
		Periode 2008	Periode 2009	
<b>Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen</b>	Quartal	1'025	1'048	2.2
	Jahreskumulation	2'719	3'463	27.4
<b>Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen</b>	Quartal	773	670	-13.3
	Jahreskumulation	1'863	2'269	21.8
<b>Asylgesuche in der Schweiz</b>	Quartal	3'454	3'744	8.4
	Jahreskumulation	10'351	12'136	17.2
<b>Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz</b>	Quartal	4'205	4'570	8.7
	Jahreskumulation	7'627	12'439	63.1
Asylgewährungen	Quartal	621	688	10.8
	Jahreskumulation	1'705	1'793	5.2
Ablehnungen	Quartal	1'333	1'501	12.6
	Jahreskumulation	3'094	4'135	33.6
Nichteintretensentscheide	Quartal	1'988	2'051	3.2
	Jahreskumulation	1'957	5'584	185.3
Abschreibungen	Quartal	263	330	25.5
	Jahreskumulation	871	927	6.4
<b>Vorläufige Aufnahmen</b>	Quartal	820	1'138	38.8
	Jahreskumulation	3'578	2'711	-24.2
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	695	945	36.0
	Jahreskumulation	2'913	2'254	-22.6
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	125	193	54.4
	Jahreskumulation	665	457	-31.3
<b>Beendigungen vorläufige Aufnahmen</b>	Quartal	1'198	984	-17.9
	Jahreskumulation	3'637	3'168	-12.9
<b>Wiedererwägungsgesuche</b>	Quartal	297	217	-26.9
	Jahreskumulation	678	780	15.0
<b>Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche</b>	Quartal	272	281	3.3
	Jahreskumulation	795	811	2.0
<b>Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl</b>	Quartal	441	272	-38.3
	Jahreskumulation	880	1'205	36.9
<b>Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess</b>	Quartal	4'284	4'623	7.9
	Jahreskumulation	13'902	12'726	-8.5
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	1'693	1'597	-5.7
	Jahreskumulation	4'998	4'558	-8.8
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	1'590	1'619	1.8
	Jahreskumulation	7'174	4'901	-31.7
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	1'001	1'407	40.6
	Jahreskumulation	1'730	3'267	88.8
<b>Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren</b>	Quartal	1'373	1'335	-2.8
	Jahreskumulation	6'062	4'332	-28.5
<b>Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren</b>	Quartal	276	283	2.5
	Jahreskumulation	886	894	0.9
<b>Papiere beschafft</b>	Quartal	874	791	-9.5
	Jahreskumulation	1'792	2'626	46.5
<b>Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung</b>	Quartal	2'588	2'148	-17.0
	Jahreskumulation	5'729	6'972	21.7
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	394	501	27.2
	Jahreskumulation	964	1'302	35.1
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	906	778	-14.1
	Jahreskumulation	2'375	2'464	3.7
Rückführungen Drittstaat	Quartal	79	68	-13.9
	Jahreskumulation	173	212	22.5
Unkontrollierte Abreisen und andere Abgänge	Quartal	1'209	801	-33.7
	Jahreskumulation	2'217	2'994	35.0

# Bestände



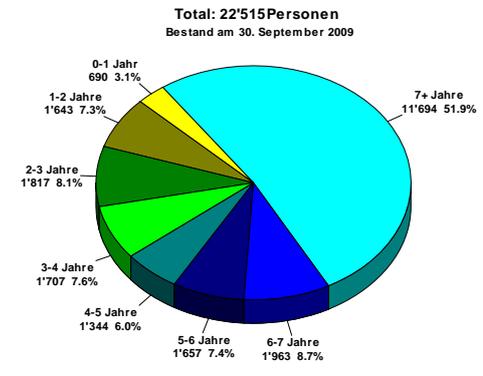
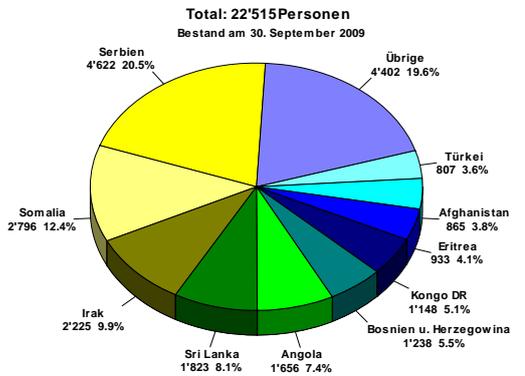
## Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status

## Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



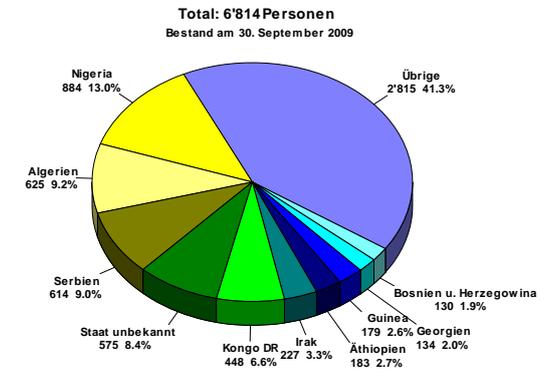
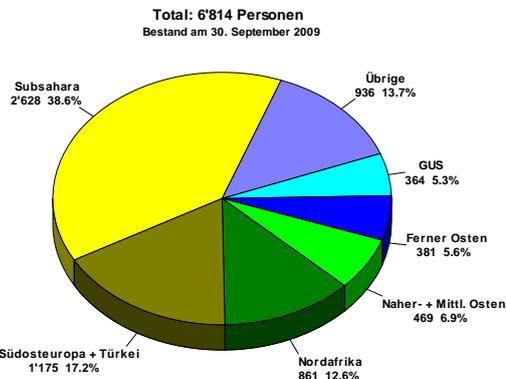
## Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen

## Personen im Verfahrensprozess: Nationen



## Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen

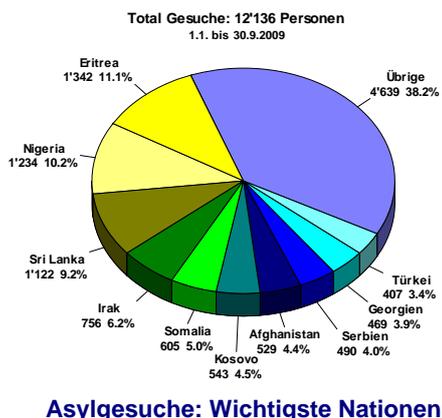
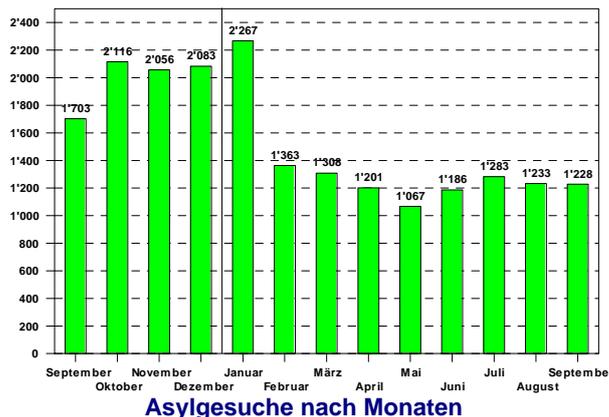
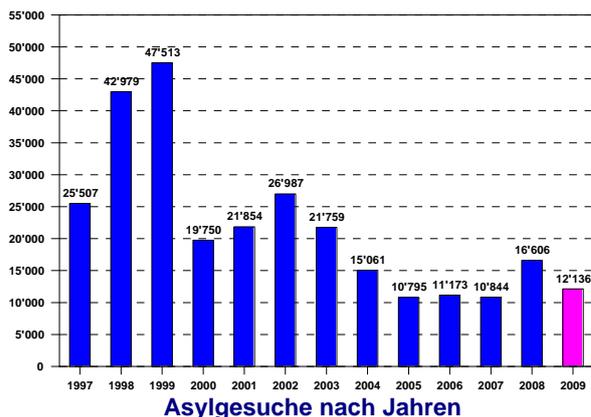
## Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise



## Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen

## Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

# Asylgesuche



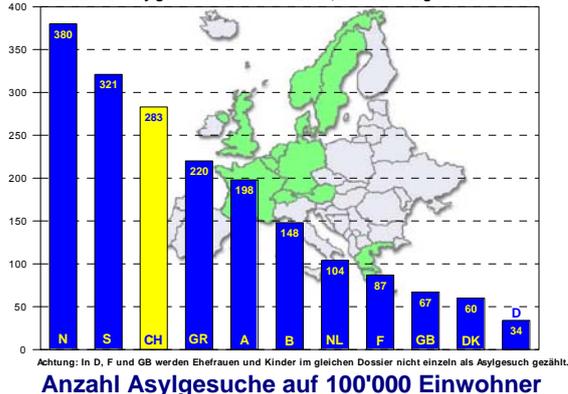
Asylgesuche: Wichtigste Nationen

## Asylgesuche nach Nationen

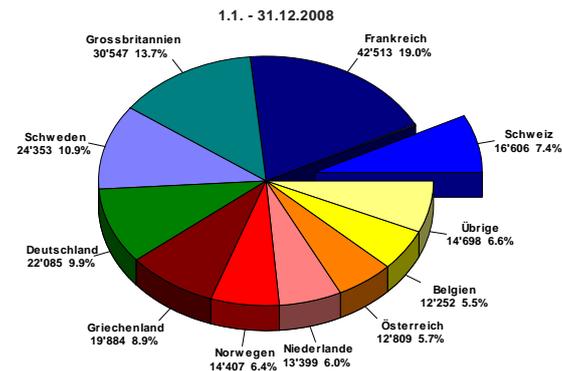
Rang	Nation	Asylgesuche 3. Quartal 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Sept. 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	394	10.5	-15	-3.7	1'234	10.2	626	103.0
2	Eritrea	296	7.9	32	12.1	1'342	11.1	-98	-6.8
3	Sri Lanka	262	7.0	-144	-35.5	1'122	9.2	303	37.0
4	Irak	220	5.9	19	9.5	756	6.2	-193	-20.3
5	Georgien	212	5.7	131	161.7	469	3.9	161	52.3
6	Afghanistan	208	5.6	68	48.6	529	4.4	243	85.0
7	Kosovo	179	4.8	37	26.1	543	4.5	543	0.0
8	Russland	163	4.4	56	52.3	360	3.0	225	166.7
9	Türkei	156	4.2	33	26.8	407	3.4	22	5.7
10	Bosnien u. Herzegowina	130	3.5	88	209.5	201	1.7	96	91.4
	Übrige	1'524	40.7	-15	-1.0	5'173	42.6	-143	-2.7
	<b>Total</b>	<b>3'744</b>	<b>100.0</b>	<b>290</b>	<b>8.4</b>	<b>12'136</b>	<b>100.0</b>	<b>1'785</b>	<b>17.2</b>

# Asylgesuche im internationalen Vergleich

Summe der Asylgesuche 2008 bis 3/2009; Bevölkerung Stand Mitte 2008

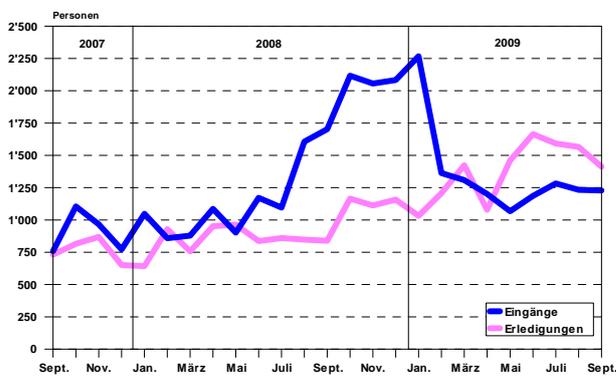


Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner

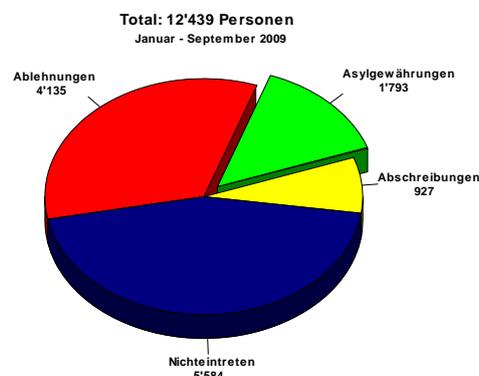


Asylgesuchszahlen der europäischen IGC-Staaten

## Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



Entwicklung Gesuche und Erledigungen

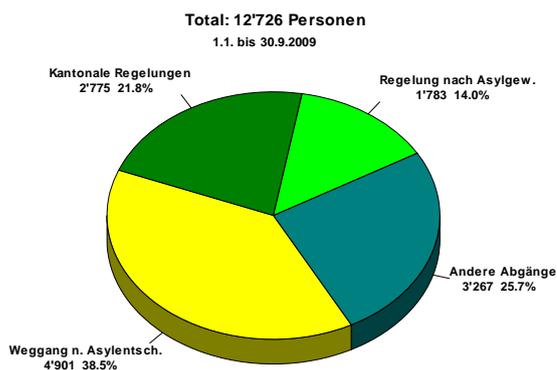


Erstinstanzliche Erledigungen

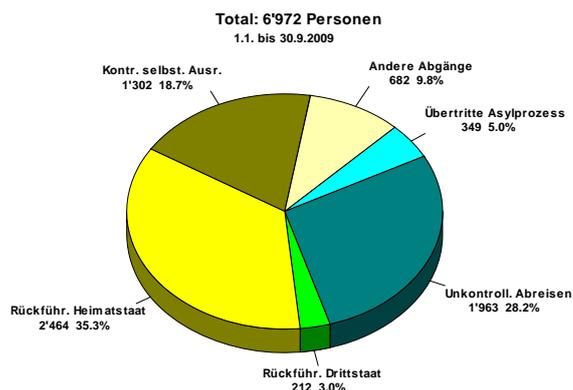
## Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 3. Quartal 2009	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Erledigungen Jan.-Sept. 2009	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	688	15.1	67	10.8	1'793	14.4	88	5.2
Anerkennungsquote (in %)	16.2	-	15.8	-	15.6	-	25.2	-
Ablehnungen	1'501	32.8	168	12.6	4'135	33.2	1'041	33.6
Nichteintreten	2'051	44.9	63	3.2	5'584	44.9	3'627	185.3
Abschreibungen	330	7.2	67	25.5	927	7.5	56	6.4
<b>Total</b>	<b>4'570</b>	<b>100.0</b>	<b>365</b>	<b>8.7</b>	<b>12'439</b>	<b>100.0</b>	<b>4'812</b>	<b>63.1</b>
Hängige Gesuche	13'121	-	-568	-4.1	13'121	-	3'467	35.9

# Aufenthaltsregelungen und Abgänge



**Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess**



**Abgänge nach Vollzugsunterstützung**

## Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 3. Quartal 2009	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan. bis Sept. 2009	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	679	54	8.6	1'783	87	5.1
Vorläufige Aufnahmen VA	1'138	318	38.8	2'711	-867	-24.2
VA AsylG und AuG	945	250	36.0	2'254	-659	-22.6
VA für Flüchtlinge	193	68	54.4	457	-208	-31.3
Fremdenpolizeiliche Regelungen <sup>1)</sup>	156	49	45.8	369	105	39.8
Härtefallregelungen <sup>2)</sup>	659	-173	-20.8	2'049	-749	-26.8
Andere Regelungen	103	-26	-20.2	357	117	48.8
<b>Total</b>	<b>2'735</b>	<b>222</b>	<b>8.8</b>	<b>7'269</b>	<b>-1'307</b>	<b>-15.2</b>

<sup>1)</sup> Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

<sup>2)</sup> Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

## Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 3. Quartal 2009	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan. bis Sept. 2009	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	984	-214	-17.9	3'168	-469	-12.9
Asylwiderrufe und Erlöschen	272	-169	-38.3	1'205	325	36.9

## Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 3. Quartal 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Sept. 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	537	11.6	133	32.9	1'287	10.1	679	111.7
2	Serbien	519	11.2	7	1.4	1'497	11.8	-239	-13.8
3	Eritrea	492	10.6	1	0.2	1'291	10.1	390	43.3
4	Irak	309	6.7	17	5.8	935	7.3	-103	-9.9
5	Somalia	234	5.1	-17	-6.8	715	5.6	269	60.3
6	Sri Lanka	202	4.4	85	72.6	417	3.3	-9	-2.1
7	Türkei	200	4.3	24	13.6	615	4.8	-59	-8.8
8	Kosovo	151	3.3	30	24.8	345	2.7	345	0.0
9	Georgien	147	3.2	-1	-0.7	478	3.8	207	76.4
10	Russland	142	3.1	79	125.4	254	2.0	-29	-10.2
	Übrige	1'690	36.6	-19	-1.1	4'892	38.4	-2'627	-34.9
	<b>Total</b>	<b>4'623</b>	<b>100.0</b>	<b>339</b>	<b>7.9</b>	<b>12'726</b>	<b>100.0</b>	<b>-1'176</b>	<b>-8.5</b>

## Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 3. Quartal 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Abgänge Jan.-Sept. 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	274	12.8	47	20.7	667	9.6	319	91.7
2	Serbien	264	12.3	-40	-13.2	877	12.6	183	26.4
3	Kosovo	102	4.7	39	61.9	218	3.1	218	0.0
4	Albanien	92	4.3	4	4.5	234	3.4	-4	-1.7
5	Irak	88	4.1	-5	-5.4	254	3.6	152	149.0
6	Georgien	79	3.7	-52	-39.7	317	4.5	121	61.7
7	Staat unbekannt	79	3.7	-38	-32.5	273	3.9	40	17.2
8	Algerien	75	3.5	-53	-41.4	300	4.3	-9	-2.9
9	Kongo DR	73	3.4	4	5.8	236	3.4	36	18.0
10	Brasilien	68	3.2	35	106.1	119	1.7	-8	-6.3
	Übrige	954	44.4	-381	-28.5	3'477	49.9	195	5.9
	<b>Total</b>	<b>2'148</b>	<b>100.0</b>	<b>-440</b>	<b>-17.0</b>	<b>6'972</b>	<b>100.0</b>	<b>1'243</b>	<b>21.7</b>

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.